

Teil 2 Die Wirkungsanalyse im Schutzwald von Ritzingen

1. Lage der Weiserflächen und Chronik der Massnahmen und der Ereignisse seit 1986

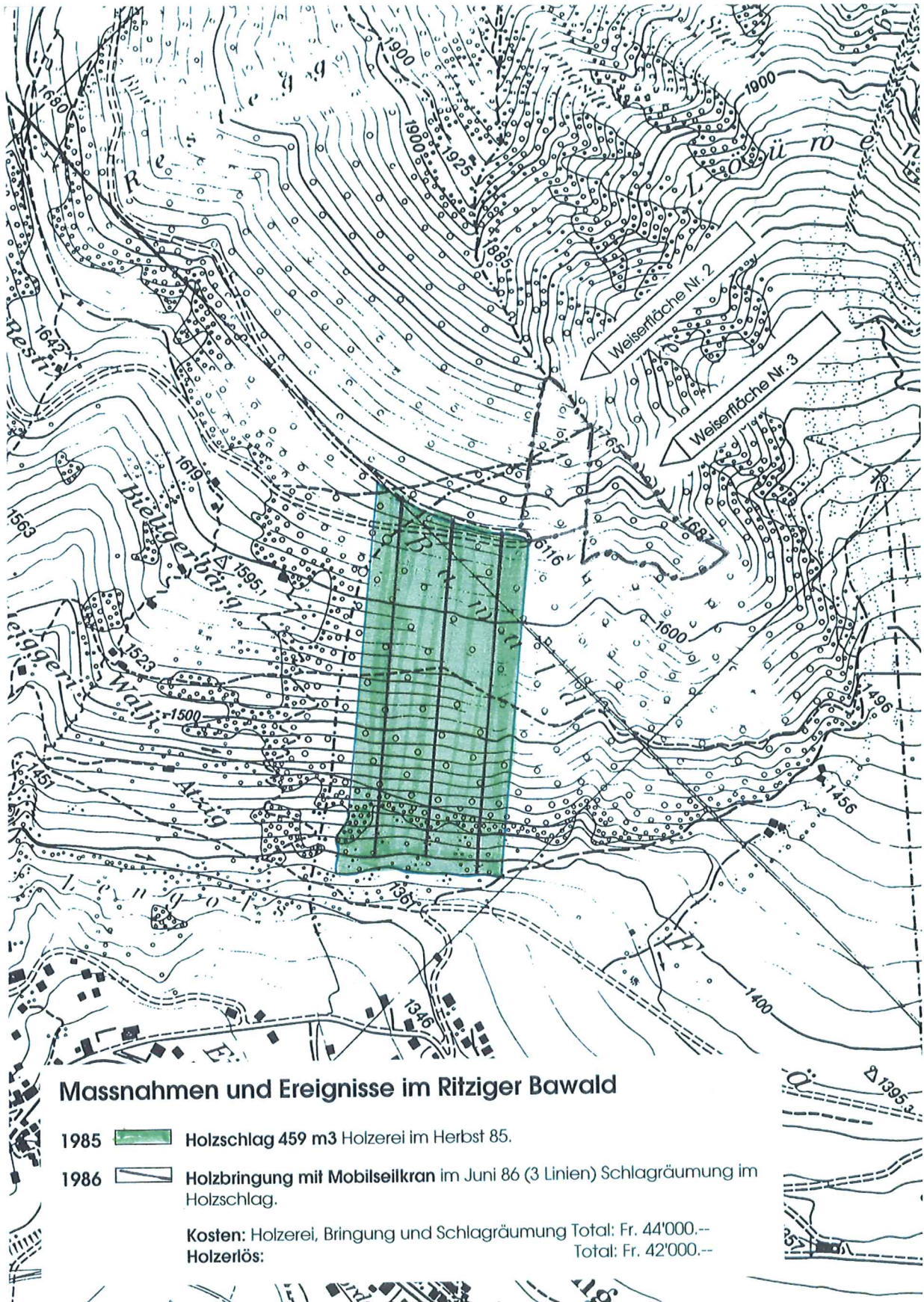
Für die Wirkungsanalyse muss sowohl der Ausgangszustand, als auch der Ort und der Zeitpunkt der Massnahmen und wichtiger Ereignisse bekannt sein. Der Ausgangszustand auf den Weiserflächen Nr. 2 und Nr. 3 wird in den Kapiteln 3 und 4 und natürlich in der Dokumentation der Gebirgswaldpflegegruppe von 1986 dargestellt. Die folgende Tabelle erlaubt eine Übersicht über alle wichtigen Ereignisse und Massnahmen im Bawald von Ritzingen seit 1986. Die anschliessenden Pläne zeigen die Art und den Ort der Massnahmen und wichtiger Ereignisse.

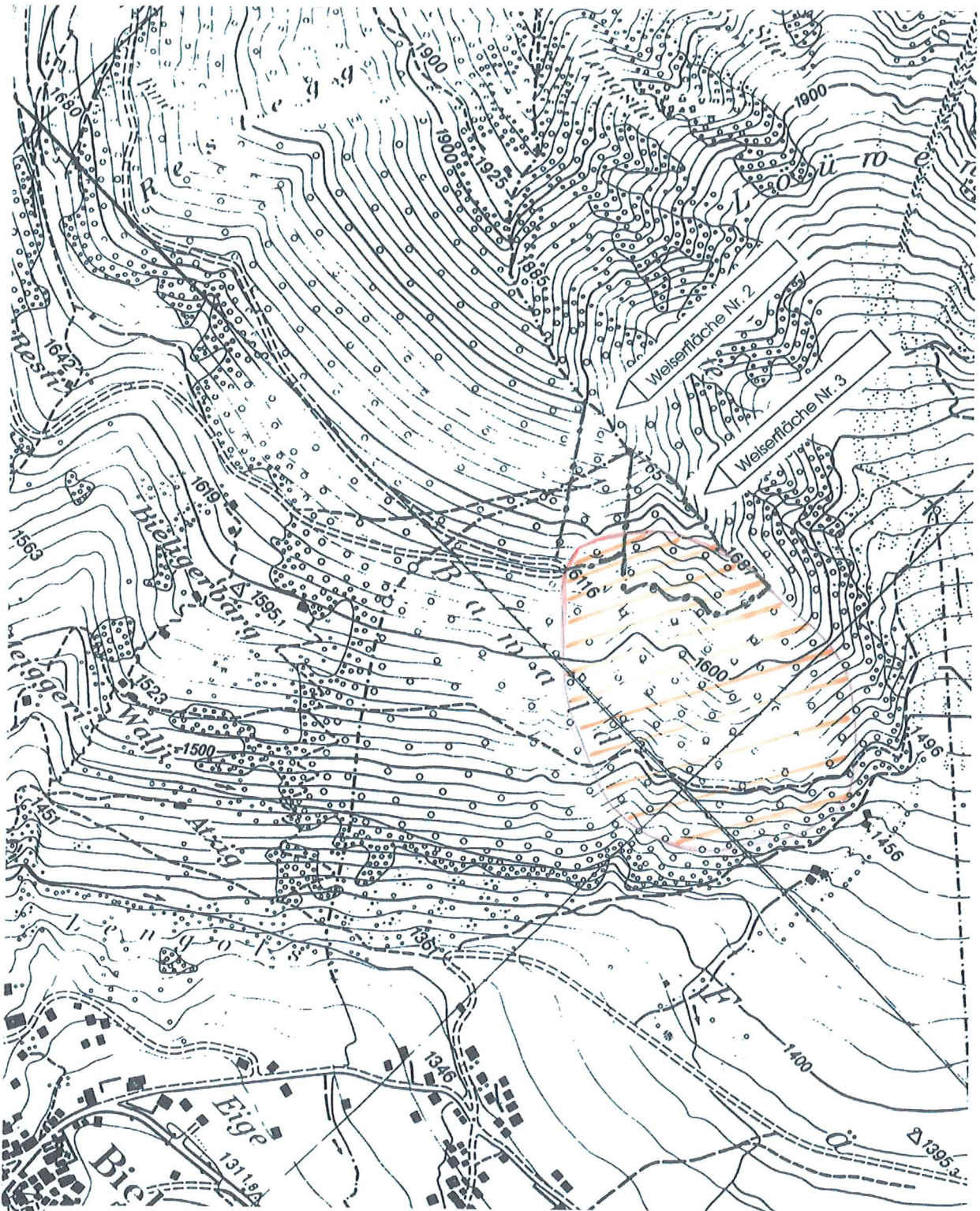
All diese Angaben wurden von Revierförster Fredy Zuberbühler im Rahmen der bisherigen Projektarbeiten festgehalten. Das Beispiel zeigt, dass die für die Wirkungsanalyse notwendigen Unterlagen über bedeutende Ereignisse im Rahmen bisher üblicher Aufzeichnungen liegt.

Chronik						Weiserflächen : Bawald Ritzingen (Seite 1)					
Daten:	A	B	C	Beschreibung (was, wo, wie?):	Bemerkungen:						
Legende: A = Eingriffe, B = Schadenereignisse, C = Übungen, Exkursionen, Projekte u.a.											
Herbst 85	x			- Holzschlag 459 m3	- Ort: siehe Plan 1985, 1986						
Jul.86	x			- Bringung des Holzschlages 85 mit Mobilseilkran und Schlagräumung	- Ort und Kosten: siehe Plan 1985, 1986						
1.-3.9.86			x	- Tagung der Gebirgswaldpflegegruppe	- ausführliche Dokumentation wurde erstellt						
1986			x	- Stabilitätskartierung Bawald	- Bericht liegt vor						
1987		x		- Schneedruckschäden 189 m3, Bringung mit Heli (Lama)	Ort und Kosten: siehe Plan 1987						
1988			x	- Praktikumsarbeit: Massnahmen zur Verbesserung der Verjüngungsvoraussetzungen	- Bericht liegt vor						
1988	x			- Baumstämme einlegen (ca. 90 m3)	- Ort: siehe Plan 1988, 89						
1988	x			- Bermentritte anlegen für Pflanzung 89	- Ort: siehe Plan 1988, 89						
1988	x			- Stabilitätspflege	- Ort: siehe Plan 1988, 89						
1988	x			- Holzschlag 160 m3, 1 Seillinie mit Mobilseilkran	- Ort und Kosten: siehe Plan 1988, 89						
1989		x		- Schneedruckschäden (50m3)	- Ort: siehe Plan 1988, 89						
1989	x			- Pflanzung von LÄ in die Bermentritte	- Ort: siehe Plan 1988, 89						
31.5.89			x	- Waldbauprojekt (Stammprojekt)	- Stammprojekt liegt vor						
1989	x			- Lärchenpflanzungen	- Ort: siehe Beilage Nr. 1						
Feb.90		x		- Streuschäden, ca. 100 m3 durch Vivian. Die Schäden waren über den ganzen Bawald verteilt, später z.T. aufgerüstet.							
Mai.90			x	- Waldbauprojekt (Detailprojekt)	- Detailprojekt liegt vor						
1990		x		- Windwurf (Streuschäden)	- Ort: siehe Plan 199 -950						
1991	x			- Holzschlag im Herbst (390 m3), Bringung mit konventionellem Seilkran	- Ort und Kosten: siehe Plan 1990 - 95						

Chronik Weiserflächen : Bawald Ritzingen (Seite 2)

Daten:	A	B	C	Beschreibung (was, wo, wie?):	Bemerkungen:
Legende: A = Eingriffe, B = Schadenereignisse, C = Übungen, Exkursionen, Projekte u.a.					
1991			x	- Exkursion mit den Revierförstern der Region	
1992	x			- Lärchenpflanzungen (vertopfte Wildlinge)	- Ort: siehe Plan 1990-95
1992		x		- Zwei kleine Käferlöcher	- Ort: siehe Plan 1990-95
1992			x	- Exkursion Revierförster Entlebuch	
1993	x			- Bau von Holzschneerechen. Hk. 2.6, 10 Stk. erste Etappe, zuoberst in Wasserschluocht	- Ort: siehe Plan 1990-95
1993	x			- Bermentritte anlegen, 150 Stk.	- Ort: siehe Plan 1990-95
1993	x			- Wildschutzzaun zwischen Schneerechen	
1994	x			- Bau von Holzschneerechen. Hk. 2.6, 10 Stk zweite Etappe	- Ort: siehe Plan 1990-95
1995	x			- Bau von Holzschneerechen. Hk. 2.6, 9 Stk. dritte Etappe + ein Dreibeinbock	- Ort: siehe Plan 1990-95
1997	x			- Bau von Holzschneerechen. Hk. 3.4, 17 Stk. letzte Etappe und 5 Dreibeinböcke	- Ort: siehe Plan 1996-99
1998	x			- Holzschlag 493 m3, 2 Seillinien. Bringung mit konventionellem Seilkran	- Ort und Kosten: siehe Plan 1996 - 99
1999		x		- Waldteil im Osten wird durch Lawine vollständig zerstört.	- Ort: siehe Plan 1996-99
1999		x		- Schneelastschäden an Verjüngung und Bestand im ganzen Bawald	
Herbst 99	x			- Holzschlag 351 m3. Bringung mit K-Max (88 m3) der Rest wurde liegen gelassen.	- Ort: siehe Plan 1996-99
1999				- Totalschaden durch Lawine	- Ort: siehe Plan 1996-99
Herbst 00	x			- Holzschlag 1212m3. Bringung mit konvent. Seilkran, 515 m3, 3 Linien. Der Rest, 679 m3 wurde liegen gelassen (v.a. im oberen Teil)	- Ort: siehe Plan 2000-02
Herbst 01	x			- Holzschlag 504 m3. Bringung mit konvent. Seilkran, 202 m3, 1 Linie. Der Rest, 302 m3 wurde liegen gelassen.	- Ort: siehe Plan 2000-02
Jul.02	x			- Holzschlag 301 m3. Alles Holz liegen gel.	- Ort: siehe Plan 2000-02
Dez.02	x			- Holzschlag 398 m3. Bringung mit Forsttraktor.	- Ort: siehe Plan 2000-02

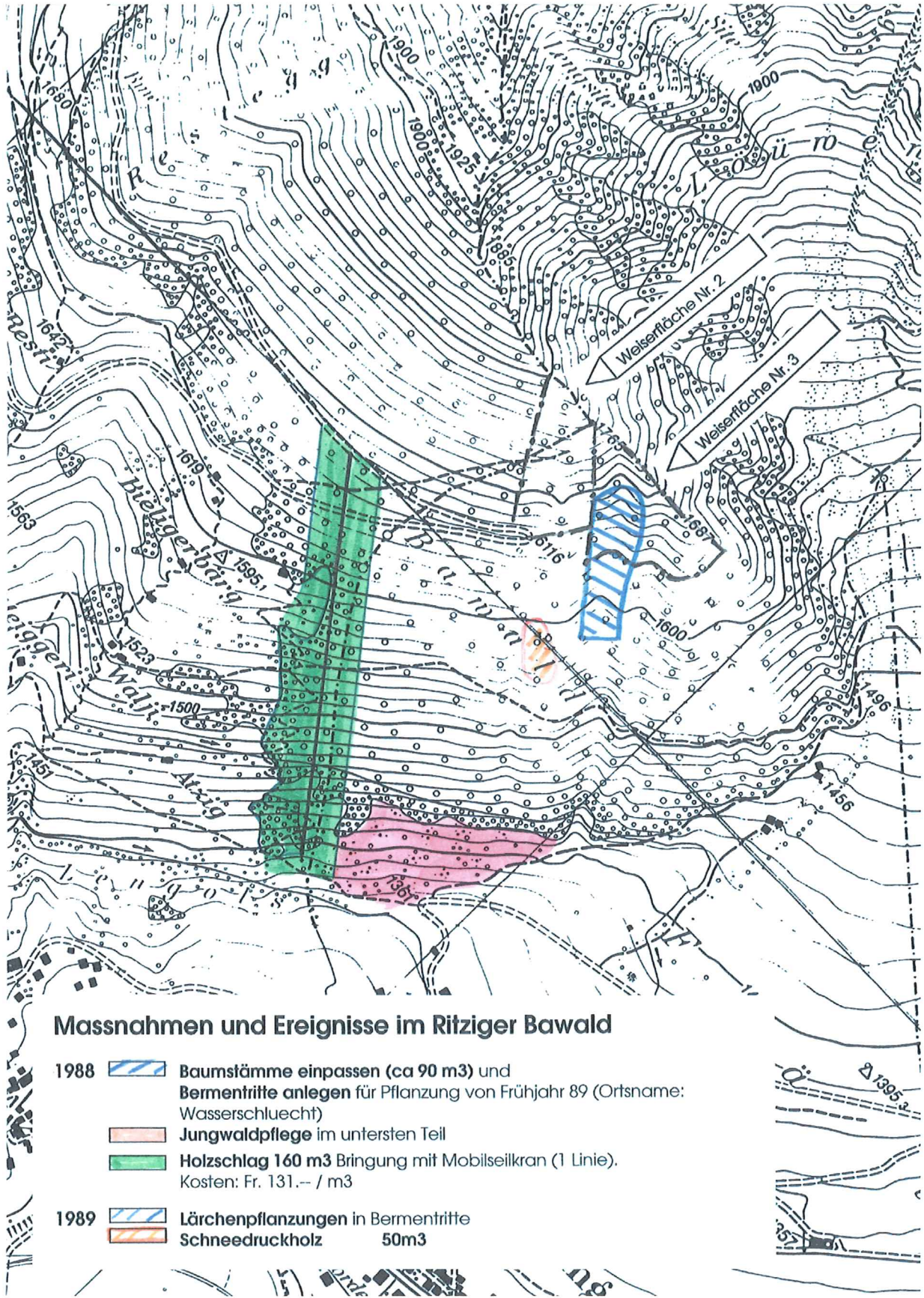


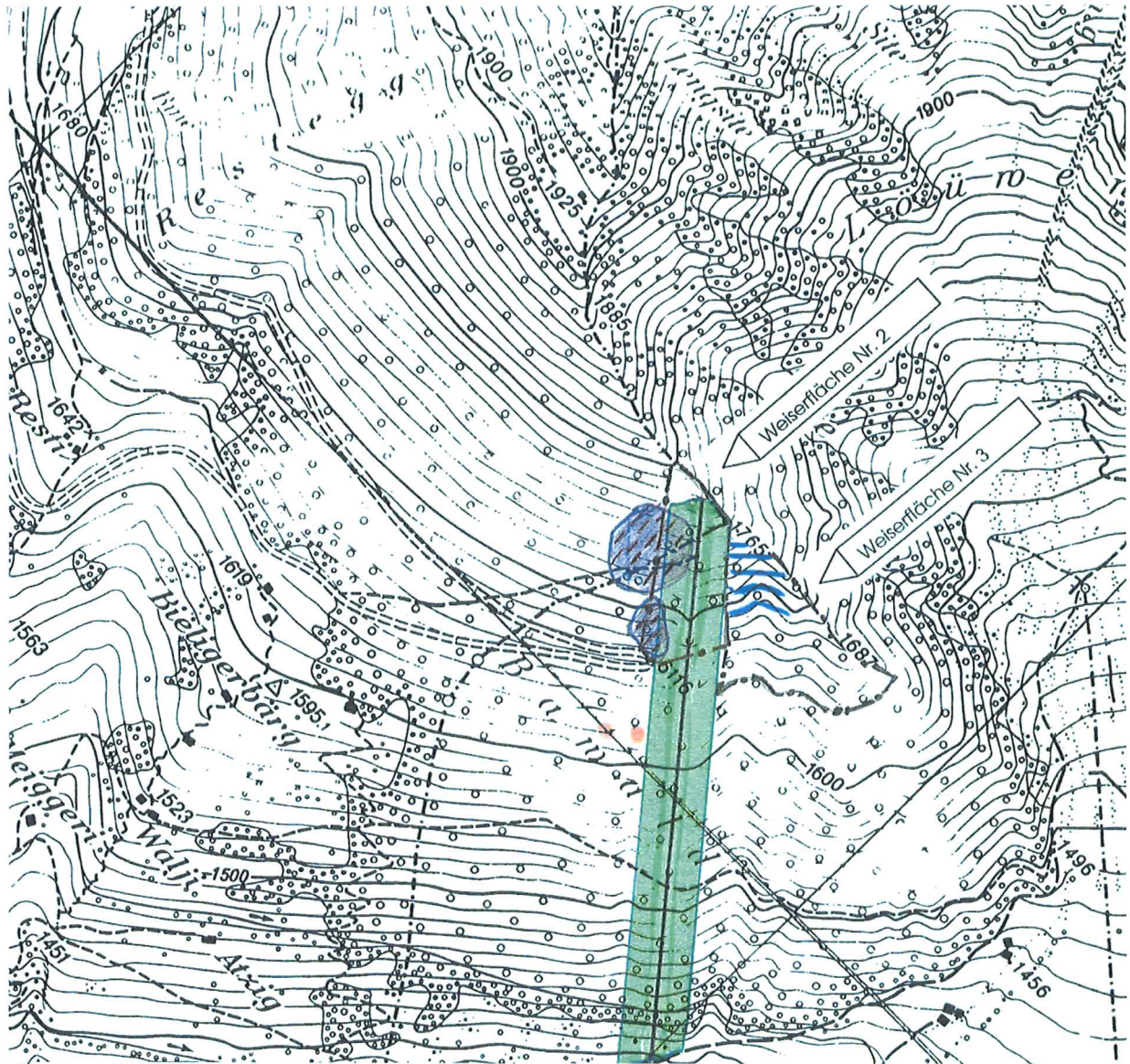


Massnahmen und Ereignisse im Ritziger Bawald

1987  Schneedruckholz 189 m³ Bringung mit Heli (Lama)
Kosten: Fr. 174.- /m³

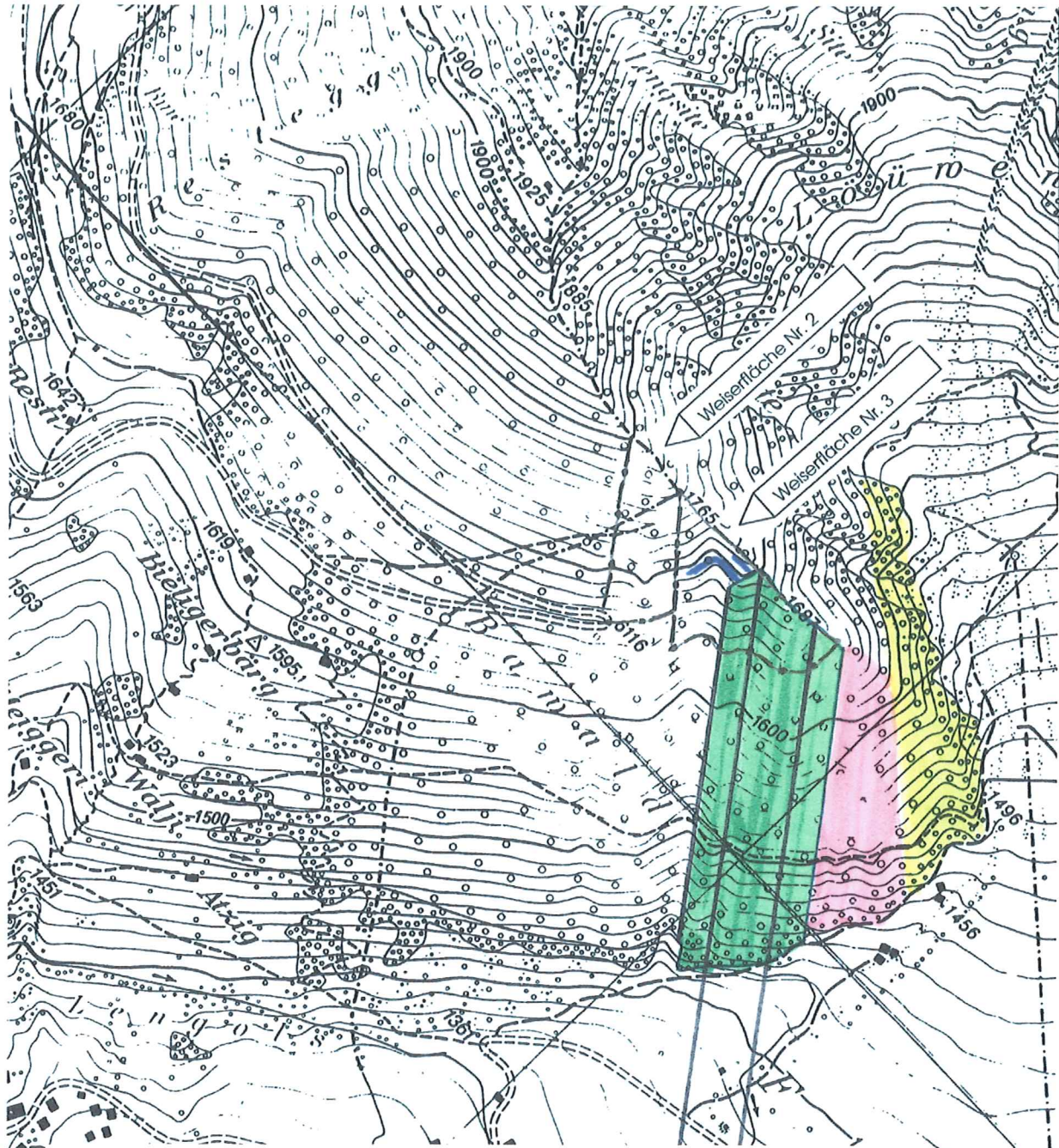






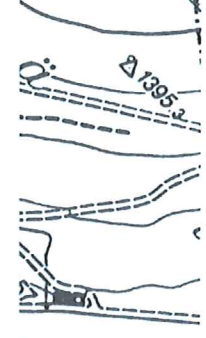
Massnahmen und Ereignisse im Ritziger Bawald

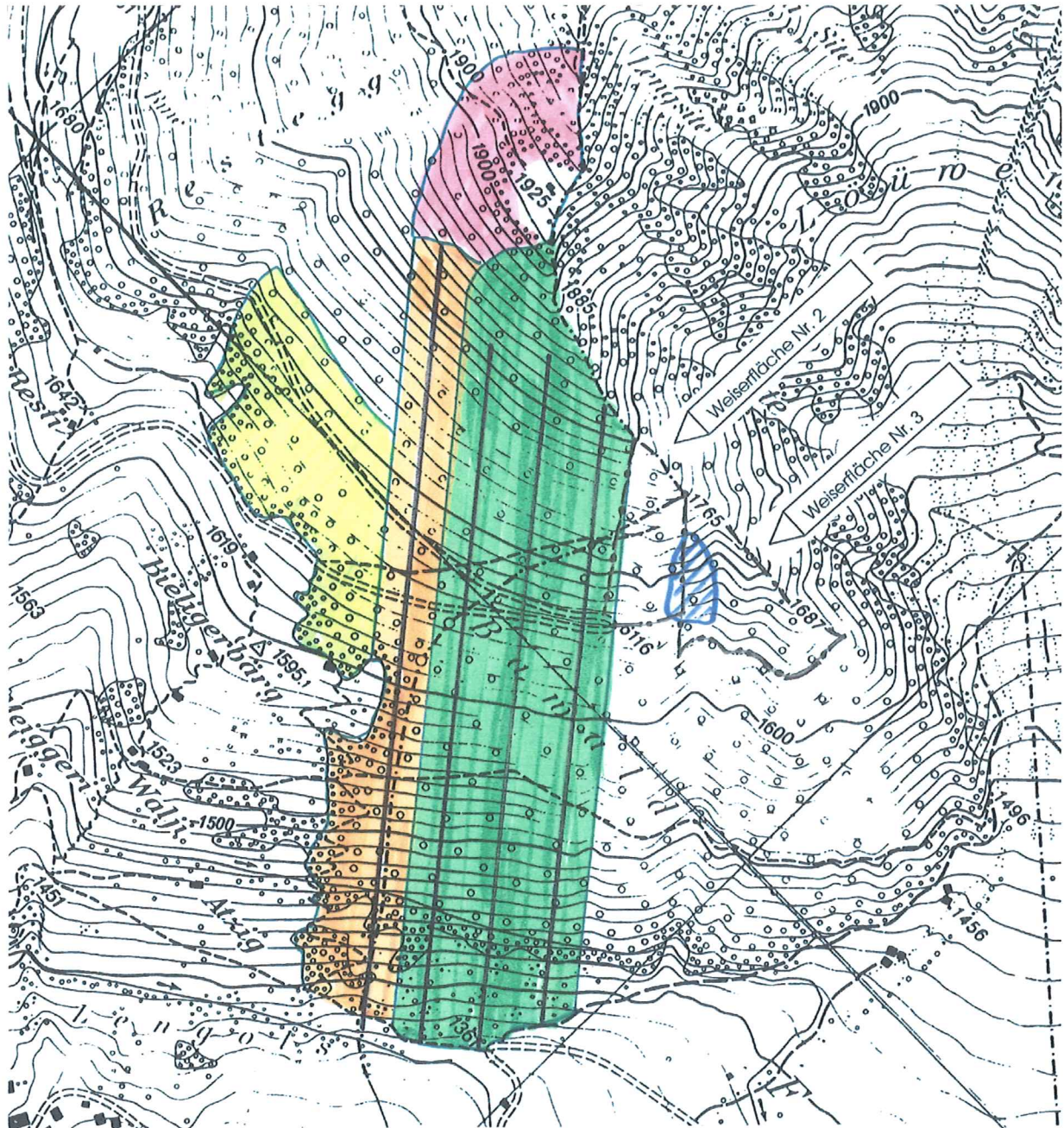
- 1990 Streuschäden ca 100 m³ durch Orkan Vivian. Die Schäden waren über den gesamten Bawald verteilt. Das Holz wurde später teilweise aufgerüstet.
- 1991 Holzschlag 390 m³ (im Herbst) Bringung mit konventionellem Seilkran talwärts.
Kosten: Fr. 160.-- / m³, inkl. Schlagräumung.
- 1992 Lärchenpflanzungen (vertopfte Wildlinge)
 Zwei Käferlöcher
- 1993 Holzschneerechen (Hk 2.6) 10 Stk., 150 Bermentritte und Wildschutzzaun. Alle Massnahmen zuoberst in der Wasserschluocht.
- 1994 Holzschneerechen (Hk 2.6) 10 Stk.
- 1995 Holzschneerechen (Hk 2.6) 9 Stk. Dreibeinbock 1 Stk.



Massnahmen und Ereignisse im Ritziger Bawald

- 1996 Keine Massnahmen
- 1997 **Holzschneerechen (Hk 3.4) 17 Stk. Dreibeinböcke 5 Stk.**
- 1998 **Holzschlag 493 m³. Bringung mit konventionellem Seilkran (2 Linien). Kosten: Fr. 170.-- / m³, inkl. Schlagräumung.**
- 1999 **Durch Lawine vollständig zerstörter Wald. 412 m³, Februar 99**
 Holzschlag 351 m³ (Herbst). Bringung mit K-Max (88 m³), der Rest wurde liegen gelassen.





Massnahmen und Ereignisse im Ritziger Bawald

- 2000 **Holzschlag 138 m³** Das Holz wurde liegen gelassen, zum Teil wurde es mit Heli (K-Max) deponiert.
- Holzschlag 1212m³** (im Herbst) Bringung mit konventionellem Seilkran 515m³ (3 Linien). Liegen gelassen 697 m³ (vor allem im oberen Teil)
- 2001 **Holzschlag 504 m³** (im Herbst) Bringung mit konventionellem Seilkran 202 m³ (1 Linie). Liegen gelassen 302m³.
- 2002 **Holzschlag 301 m³** (im Juli) Alles liegen gelassen.
- Holzschlag 398 m³** Bringung mit Forstraktor.